

Liebe Kursteilnehmerin, lieber Kursteilnehmer,

Besonders die Finger der linken Hand sind die Bewegungsabläufe beim Gitarrespielen nicht gewöhnt. Deshalb klappt manchmal ein Stück was gestern noch total gut gelaufen ist heute nicht mehr.

Ein Sportler macht vor dem Wettkampf ein umfangreiches Aufwärm-Programm BEVOR er Höchstleistung erbringen kann. Das sollten wir Gitarristen auch so machen. Nur ist es empfehlenswert auch das richtige Warm-Up-Programm zu machen, nur ein leichtes Stück vorne weg zuspieren reicht nicht immer aus.

In der Aufwärmphase wird all das gespielt, was bei deinen aktuellen Songs benötigt wird, vorallem sollte die Technik gut und konzentriert einstudiert werden. Wichtig dabei ist, auf eine solide Haltung zu achten (Du erinnerst dich an vorgestern? ...und anfangs langsam spielen!

Die Einstiegsübung für Dich sieht so aus, dass der erste Finger, (das ist unser Zeigefinger der linken Hand) den ersten Bund auf der tiefen E-Saite greift.

Nachdem wir diesen gegriffenen Ton einmal angeschlagen haben geht es weiter mit dem zweiten Finger, das ist unser Mittelfinger der linken Hand. Ihm gehört der zweite Bund auf der E-Saite.

Der Ringfinger und der Kleine-Finger (3. und 4. Finger) greifen den dritten und vierten Bund auf der selben Saite. Diese vier Töne werden nacheinander mit dem Daumen der rechten Hand angeschlagen. Wenn das funktioniert, spiele das gleiche auf der A-Saite, der d-Saite, g, h, und der hohen e-Saite.

Achte dabei darauf, dass die Finger kleine Wege und kurze Bewegungen machen. Einige Tage, evtl. auch Wochen später solltest du schon alle Finger liegen lassen können.

Ich habe dir das ganze nochmal genau in Tabulatur aufgeschrieben:

The image shows a musical score for a guitar exercise. At the top, there is a treble clef with a 4/4 time signature. The melody consists of four notes per measure: E2 (1st fret), F#2 (2nd fret), G2 (3rd fret), and A2 (4th fret). This sequence is repeated three times across three measures. Below the staff is a guitar tablature section labeled 'Gtr I'. It shows three measures corresponding to the melody. The first measure has fret numbers 1, 2, 3, 4 under the strings T, A, B, and B. The second measure has fret numbers 1, 2, 3, 4 under the strings T, A, B, and B. The third measure has fret numbers 1, 2, 3, 4 under the strings T, A, B, and B. Striking symbols are placed below the fret numbers: 'M' for the first and third notes, and 'V' for the second and fourth notes in each measure.

Die Zahlen stehen für die Bünde deiner Gitarre. Die Linien stehen für die Saiten.

Das Hocker-Symbol unter der ersten Note bezeichnet den Abschlag, d. h. mit der rechten Hand von oben nach unten die Saite anschlagen. Diese Symbole für Auf und Abschlag (Auch Up-Strokes und Down-Strokes genannt) sind nur dann relevant wenn du die Saiten mit einem Plektrum anschlägst.

Das Anschlagsymbol welches dem Aussehen nach dem Buchstaben "V" gleicht steht dabei für den Aufschlag, also mit dem Plektrum von unten nach oben. Spielst du diese Fingerübung mit dem Plektrum so kannst du gleichzeitig auch deine rechte Hand mit der Wechselschlag Technik trainieren. Wechselschlag, weil die Saiten deiner Gitarre immer im Wechsel einmal von oben und einmal von unten angeschlagen werden. Übe auch diese Technik sauber und vorallem nicht verkrampt!

Wem dir diese Übung noch zu schwierig ist, spiele sie, indem du auf dem 5. oder 7. Bund mit beginnst. Dort sind die Bundstäbchen näher beinander - somit lässt sich das alles einfacher greifen.

Viel Spaß damit und bis zur nächsten Lektion. Ich zeige dir Morgen die ersten Akkorde auf der Gitarre... und - wir werden das erste Lied begleiten.

Ich freue mich schon drauf,

Dein Georg

P.S.: Du hast diese Lektion von einem Bekannten oder Freund bekommen? Dann melde dich unter dieser Adresse doch einfach selbst zum Kurs an:

<http://www.gitarreninstitut.com/online-gitarrenkurs>

Dann bekommst auch du regelmäßig wertvolle Tipps zum Gitarre spielen - absolut gratis!